

Bundesverband der Deutschen
Binnenschifffahrt e.V. (BDB)
Dammstraße 26, 47119 Duisburg
Ansprechpartner:
Jens Schwanen
Tel. (02 03) 8 00 06-61
Internet: www.Binnenschiff.de
E-Mail: presse@Binnenschiff.de

29. Juli 2026

BDB gratuliert Steffen Bilger zur Ernennung als Bundesverkehrsminister

Stärkung der Schifffahrt durch Infrastrukturausbau und Gewerbeförderung bleibt auf der Agenda

Der Bundespräsident hat heute Steffen Bilger zum neuen Bundesverkehrsminister ernannt. Er folgt auf Patrick Schnieder, der das Amt seit Beginn der Legislaturperiode innehatte. Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) beglückwünscht Steffen Bilger zu dieser neuen Aufgabe. Er dankt zugleich dem scheidenden Minister Schnieder für die bisherige Arbeit zur Stärkung der Binnenschifffahrt.

Steffen Bilger ist in der Binnenschifffahrtsbranche gut bekannt. Der gebürtige Schongauer ist seit 2009 Mitglied des Bundestages und war von 2018 bis 2021 Parlamentarischer Staatssekretär beim damaligen Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer. Er war in dieser Zeit zugleich Koordinator der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik.

„Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem neuen Minister. Aus früheren Begegnungen wissen wir, dass Steffen Bilger die Leistungen und die Potenziale der Binnenschifffahrt kennt und sich für die Stärkung dieses Verkehrsträgers einsetzt, nicht nur auf dem Neckar in Baden-Württemberg“, erklärt BDB-Geschäftsführer Jens Schwanen. „Wir bauen darauf, dass der Minister den vor 14 Monaten eingeschlagenen Weg fortsetzt, die Anlagen an Flüssen und Kanälen aus dem Investitionsstau herauszuholen, und dass er die Schifffahrtsbranche in ihrem Modernisierungsprozess weiter unterstützt: Klimaneutralität, Niedrigwasserresilienz und Digitalisierung zur Einbindung in logistische Ketten sind hier die Stichwörter. Zugleich muss dem wachsenden Fachkräftemangel durch konsequente Nachwuchsförderung begegnet werden.“

Ausdrücklich dankt der BDB dem scheidenden Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder für die geleistete Arbeit zur Fortentwicklung des Systems Wasserstraße. „Die Binnenschifffahrts-Bilanz von Patrick Schnieder und dem von ihm geleiteten Bundesverkehrsministerium ist beachtlich. Er hat für unsere Branche und deren Kunden in Wirtschaft und Industrie mehr in Bewegung gebracht als mancher Minister in einer kompletten Legislaturperiode“, bewertet Jens Schwanen das bisherige Wirken.

In nur 14 Monaten wurde unter Schnieders Regie der Ausbau der Bundeswasserstraßen per Gesetz zum „überragenden öffentlichen Interesse“ erklärt und damit das Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt. Das Sondervermögen Infrastruktur wird ab 2027 für die Finanzierung der Wasserstraßen geöffnet. Gewerbepolitisch gehen die Fortführung der Förderung der Aus- und Weiterbildung und der Flotten- und Motorenerneuerung auf das Konto des Ministers; zusätzlich wurde kürzlich unter seiner Anleitung ein aus dem Klima- und Transformationsfonds finanziertes Förderprogramm zur Schaffung „grüner Schifffahrtskorridore“ ins Leben gerufen. Dem Engagement des Ministers ist es zu verdanken, dass die durch die Treibhausgasminderungsquote drohenden Kostensteigerungen beim Treibstoff in der Binnenschifffahrt abgewendet wurden. Kurz vor Ende seiner Amtszeit hat Schnieder schließlich noch eine Studie zur Ermittlung neuer Märkte für die Güterbinnenschifffahrt bis zum Jahr 2040 vorgelegt, die wichtige Impulse für die zukünftige Regierungsarbeit gibt, etwa für die Fortschreibung des „Masterplans Binnenschifffahrt“ des Bundesverkehrsministeriums.

Bildunterschriften:

Bild 1:

Steffen Bilger wurde heute zum neuen Bundesverkehrsminister ernannt. Der BDB freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Bild 2:

Der BDB konnte den scheidenden Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder als Ehrengast bei seinem Parlamentarischen Abend in Berlin im November 2025 begrüßen. Schnieder hat in nur 14 Monaten viele wichtige Impulse für die Binnenschifffahrt setzen können.

Copyright: berlin-event-foto.de

Über den BDB e.V.:

Der 1974 gegründete Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) setzt sich für die verkehrs- und gewerbepolitischen Interessen der Unternehmer in der Güter- und Fahrgastschifffahrt gegenüber Politik, Verwaltung und sonstigen Institutionen ein. Der Verband mit Sitz in Duisburg und Repräsentanz in Berlin vertritt seine Mitglieder außerdem in sämtlichen arbeits- und sozialrechtlichen sowie bildungspolitischen Angelegenheiten und ist Tarifvertragspartner der Gewerkschaft Verdi. Er ist Gründungsmitglied des Europäischen Schifffahrtsverbandes EBU. Mitglieder des BDB sind Reedereien, Genossenschaften und Partikuliere, nationale und internationale See- und Binnenhäfen, wissenschaftliche Einrichtungen, Verbände sowie gewerbenähe Dienstleistungsunternehmen. Mit dem Schulschiff „Rhein“ betreibt der BDB eine europaweit einzigartige Aus- und Weiterbildungseinrichtung für das Schifffahrts- und Hafengewerbe.